Niederschrift Nr.3

über die **öffentliche** Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Pahlen
am Mittwoch, 4. Februar 2015, im Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend sind:
Herr Frank Sassowski als Vorsitzender
Herr Arne Jessen
Herr Norbert Möller
Herr Peter Scheldorf
Herr Karl-Heinz Stein
Herr Thorsten Reepenn
Herr Knut Clodius

Als Gäste anwesend:
Herr Jörg Patt, Bürgermeister

Von der Verwaltung:
Frau Anke Thießen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 23.01.2014
3. Mitteilungen
4. Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
5. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 23.01.2014

Die Niederschrift Nr. 2 vom 23.01.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:
Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen

Bürgermeister Jörg Patt weist darauf hin, dass die im Bereich der Amtsliegenschaften durchzuführenden Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen voraussichtlich nicht ohne eine Erhöhung der Amtsumlage finanziert werden können. Er kann jedoch noch nicht beziffern, welche Summe auf die Gemeinde zukommen wird.

TOP 4. Beratung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird den Ausschussmitgliedern anhand einer Vorlage erläutert.
Für die Vorausberechnungen und Schätzungen der Ansätze für Grundsteuer A und B ist jeweils ein Hebesatz von 295 % und für Gewerbesteuer unverändert von 310 % zu Grunde gelegt worden. Die Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes führt zu Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 schließt der Ergebnisplan nun mit einem Überschuss in Höhe von 9.700,00 € ab. Dieses Ergebnis beinhaltet jedoch noch keine Abschreibungen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nivellierungssätze für Grundsteuer A und B = 311 % und für Gewerbesteuer = 322 % betragen.
Um die Stromkosten für die Straßenlampen zu reduzieren, wird der Planungsausschuss über eine evtl. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beraten.

Beschluss:
Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Stimmenverhältnis:
Einstimmig.

TOP 5. Eingaben und Anfragen

Es liegen keine Eingaben oder Anfragen vor.

Frank Sassowski Vorsitzender	Anke Thießen Protokollführerin